Herr Gartmann berichtet kurz über die derzeitige Situation, vor allem im Hinblick auf altersgerechte Wohnungen in Bergneustadt. Nach Auswertung der derzeit noch laufenden Bürgerbefragung sollte im Ausschuss ein tragfähiges Konzept erarbeitet werden, das sich vor allem mit der Wohnsituation von alten Menschen beschäftigen sollte.

Herr Pickhardt regt dazu an, einen Mitarbeiter der Wohnungsbauförderung des Oberbergischen Kreises zu einer der kommenden Sitzungen einzuladen, um ausführliche Informationen zu diesem Thema zu erhalten. Es gebe bereits eine Fördermaßnahme für den Stadtteil Hackenberg mit dem Namen „Integriertes Handlungskonzept“. Mit dieser soll festgestellt werden, inwieweit Änderungen in bestehenden Einrichtungen gestaltet werden können. Daran beteiligt ist die hier ansässige GeWoSie.

Frau Adolfs weist darauf hin, dass auf der Hompage der Stadt Informationen zur Wohnungsbauförderung zu finden sind, die immer wieder aktualisiert werden.

Herr Halberstadt ist der Meinung, dass ein Umdenken bei der Planung von neuen Objekten im Hinblick auf alters- und behindertengerechte Gestaltung stattfinden müsse.

Herr Pickhardt führt dazu aus, dass dies beim Umbau der Innenstadt bereits berücksichtigt worden sei. Der Bauausschuss sollte aber dennoch für dieses Thema sensibilisiert werden.